

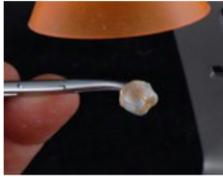
Komposite schnell und sicher fixieren

Meisterkniff von ZTM Björn Maier

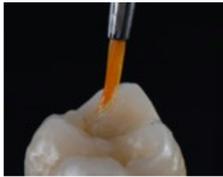
Wenn es ums Anpolymerisieren fließfähiger Komposite geht, definiert die Signum HiLite pre 2 graziles und effizientes Arbeiten neu.

Gerade aufwendigere Schichtungen verlangen Effizienz im Laboralltag. Mit der neuen Angelierlampe Signum HiLite pre 2 können Anwender Komposite noch schneller und feiner verarbeiten. Dank der perfekt auf die Initiatoren des Signum Komposit Materials abgestimmten Lichtleistung verkürzt sich die benötigte Dauer für das Anhärten und Stabilisieren des Verblendmaterials deutlich. Das spart Zeit und Korrekturarbeiten.

In 5 Schritten zur Verblendung



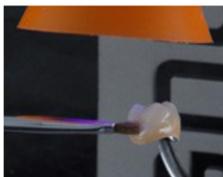
[1] Auch aufwendige Schichtungen effizient umsetzen – das beginnt schon beim situationsbezogenen Auftragen von Opaquer. Mit der LED-Lampe HiLite pre 2 härte ich die einzelnen aufgetragenen Farbbereiche innerhalb weniger Sekunden an. So vermischen und verschmieren die individuell gestalteten Bereiche nicht.



[2] Nach der ersten Formgebung mit den pastösen Dentinmassen gestalte ich die Feinheiten, wie Winkelmerkmale und Höckerabhänge, mit den Signum Flow Massen. Durch die höhere Lichtleistung der neuen HiLite pre 2 kann ich die morphologischen Details der Restaurationen noch einfacher und effizienter erarbeiten.



[3] Nach dem Modellieren und der Zwischenpolymerisation der Verblendung überarbeite ich die letzten Feinheiten in der Morphologie mit einer kreuzverzahnten Kunststofffräse.



[4] Gummieren und Polieren der Verblendung ist mit der neuen Generation der Angelierlampe nicht mehr nötig – ich kann die Oberfläche direkt mit einer Mischung aus Signum OT1 und Signum Liquid versiegeln. Während des Anhärtens mit der HiLite pre 2 arbeite ich noch eine Oberflächenstruktur mit dem Pinsel ein. Um nach dem Aushärten dieser Versiegelungsschicht gleichmäßigen Hochglanz zu erreichen, schirme ich die Krone mit Signum insulating gel gegen Sauerstoff ab.



[5] Nach der Endpolymerisation, z. B. mit der Signum HiLite power, wasche ich das Gel mit Wasser ab. Das Ergebnis: Eine glänzende, durchgehärtete Verblendung.

ZTM Björn Maier



info@bjoern-
maier.com